

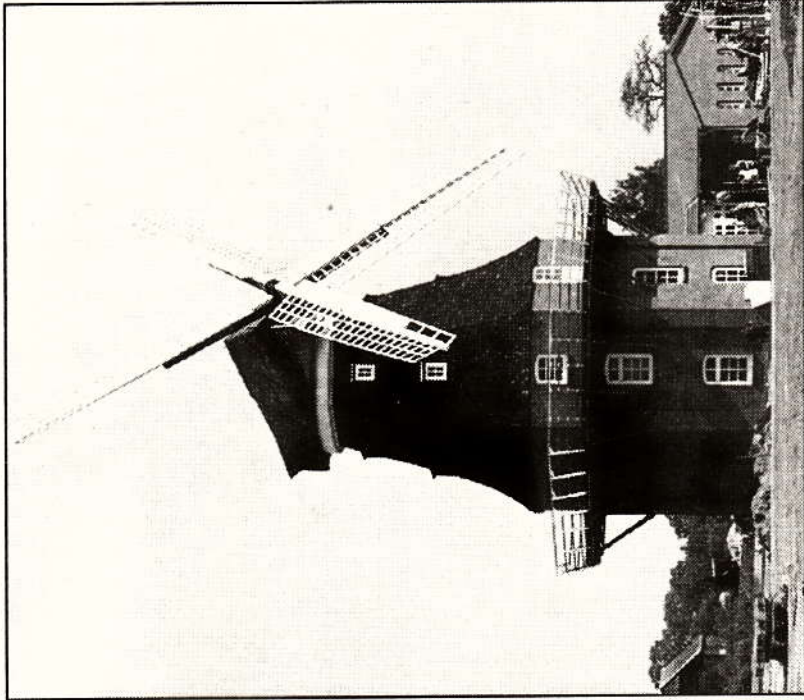
# Ein Dorf und seine Mühle

**Goldenbow**  
Landkreis Parchim

**Goldenbow** - Fernab von Hektik und Streß, eingebettet in Felder, Wiesen und Wälder liegt Goldenbow. Ein Dorf, dessen Bewohner gerade im vergangenen Jahr das 650jährige Bestehen feiern konnten. Doch von mecklenburgischer Zurückgebliebenheit ist nichts zu spüren. Gleich hinterm Ortseingangsschild wird man rechterhand von Kinderlächen empfangen: Die jüngsten der knapp 300 Einwohner tummeln sich hier unbeschwert auf ihrem Spielplatz. Dann, nur einige Schritte weiter, sieht man das alte und neue Wahrzeichen des Ortes: die Hoch-Holländer-Galerie-Mühle. Von deren Galerie aus, sie gehört übrigens zu den wenigen in Deutschland, die noch betreten werden dürfen, schweift der Blick über die Landschaft und da spürt der Betrachter Faszination, Romantik und Erlebniswert von

leben wollen. "Daß da nur ein paar Kilometer weiter, in Frauenmark, just in diesem Moment das ehemalige Gutshaus einen neuen Besitzer fand, kommt der Gemeindevorstand stolz, daß dieses historische Bauwerk inmitten satter, ursprünglicher Natur als ein Stück erlebbarer Volkstümlichkeit und beschaulicher Nostalgie wiederbelebt wurde. Nachdem das denkmalgeschützte Bauwerk erstmal gesichert war, tauchte natürlich die Frage auf: Was wird aus ihm? Pläne wurden geschmiedet und wieder verworfen. Dann: das Zaubermotiv Tourismus. Wäre es nicht machbar, mit der Mühle Besucher anzulocken, die, vom Liebreiz der Landschaft inspiriert, hier vielleicht auch mal für längere Zeit verweilen wollen? Hans-Jürgen Schulz, Gastronom von der Pike auf, nutzte die Gelegenheit und da er Land und Leute kennt - er stammt aus der Gegend - fiel es ihm nicht schwer, für sein Konzept Befürworter zu finden. Gemeinsam mit Bauleuten aus der Region setzte er seine Pläne um. Die Mühle wurde restauriert und erstand in alter Schönheit wieder. Ein Mühlbauer aus Wittenburg fertigte die vier großen, weißen Flügel und so steht sie da und harrt der Dinge die da kommen mögen. Das sollen nach dem Willen von Schulz und seiner Crew Gäste sein, die "ein Stück Original-Mecklenburg nicht nur sehen, anfassen, und einatmen, sondern auch schmecken und ganz bewußt er-

leben wollen." Daß da nur ein paar Kilometer weiter, in Frauenmark, just in diesem Moment das ehemalige Gutshaus einen neuen Besitzer fand, kommt der Gemeindevorstand stolz, daß dieses historische Bauwerk inmitten satter, ursprünglicher Natur als ein Stück erlebbarer Volkstümlichkeit und beschaulicher Nostalgie wiederbelebt wurde. Nachdem das denkmalgeschützte Bauwerk erstmal gesichert war, tauchte natürlich die Frage auf: Was wird aus ihm? Pläne wurden geschmiedet und wieder verworfen. Dann: das Zaubermotiv Tourismus. Wäre es nicht machbar, mit der Mühle Besucher anzulocken, die, vom Liebreiz der Landschaft inspiriert, hier vielleicht auch mal für längere Zeit verweilen wollen? Hans-Jürgen Schulz, Gastronom von der Pike auf, nutzte die Gelegenheit und da er Land und Leute kennt - er stammt aus der Gegend - fiel es ihm nicht schwer, für sein Konzept Befürworter zu finden. Gemeinsam mit Bauleuten aus der Region setzte er seine Pläne um. Die Mühle wurde restauriert und erstand in alter Schönheit wieder. Ein Mühlbauer aus Wittenburg fertigte die vier großen, weißen Flügel und so steht sie da und harrt der Dinge die da kommen mögen. Das sollen nach dem Willen von Schulz und seiner Crew Gäste sein, die "ein Stück Original-Mecklenburg nicht nur sehen, anfassen, und einatmen, sondern auch schmecken und ganz bewußt er-



## So finden Sie Goldenbow

W. Langer